



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der neue Großflughafen ist zwar immer noch nicht fertig und selbst der verschobene Eröffnungstermin im Jahr 2012 ist noch nicht sicher, doch wirft er schon seine Schatten voraus.

Neben den in diesem Monat heftig debattierten Flugrouten ist insbesondere die Frage nach einer funktionierenden Anbindung von BBI an die Infrastruktur unserer Stadt noch immer offen. Der Flughafen ist als das größte Infrastrukturprojekt der nächsten Jahrzehnte Motor für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Hauptstadtregion.

Die wesentliche Voraussetzung hierfür ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. – Als MIT Wuhletal setzen wir uns daher gemeinsam mit zahlreichen Verbänden, wie dem VDG, und natürlich insbesondere der CDU Biesdorf und deren Vorsitzenden Christian Gräff für eine schnellstmögliche Realisierung der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) ein. Nur mit der TVO ist für die Unternehmen unseres Bezirks sowie die hiesigen Industrie- und Gewerbegebiete eine schnelle und effiziente Anbindung an den Großflughafen sichergestellt. BBI benötigt eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Hierzu gehört in jedem Fall auch die TVO. Für diese setzen wir uns als MIT Wuhletal tatkräftig ein.

Ihr Alexander J. Herrmann

Fahrt nach Freising

In guter Tradition fand auch dieses Jahr wieder ein Gedankenaustausch mit unseren Freunden von der CSU Freising statt. Auf Einladung des dortigen Kreisverbandes und ihres Vorsitzenden Florian Herrmann sowie dem Ortsvorsitzenden Erich Irlstorfer besuchte eine Delegation der CDU Wuhletal die Stadt Freising vor den Toren Münchens.

Die MIT Wuhletal war mit den Mitgliedern A. J. Herrmann, C. Gräff, M. Lehmann C. Herrmann und N. Eyck bei dieser Fahrt vertreten.

Unsere Freisinger Freunde hatten ein buntes und interessantes Programm vorbereitet. Am 25.09. besichtigten wir zunächst gemeinsam die BMW



Welt München. Im Anschluss ging es dann auf die Wiesen zum Oktoberfest.

Zünftig wurde dort gefeiert und getanzt, natürlich auf den Bänken. Am Sonntag stellte die Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH ihr Konzept für die olympischen Winterspiele 2010 in München vor. München ist aktuell eine der drei Kandidatenstädte. Die Entscheidung fällt am 6. Juli 2011. Die MIT Wuhletal unterstützt die Bewerbung Münchens ausdrücklich. Bereits bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 konnte man sehen, welche positive Signale so ein sportliches Großereignis in die Welt sendet. Die olympischen Winterspiele in Deutschland transportieren das Bild eines modernen, ökologischen und freundlichen Landes. Die Spiele sind damit der perfekte Botschafter für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Die Bewerbung Münchens wird daher neben zahlreichen Unternehmen insbesondere auch von sämtlichen deutschen Sportverbänden und Ligen unterstützt.

Landesdelegiertenversammlung der MIT Berlin

Die Landesdelegiertenversammlung der MIT Berlin hat mit großer Mehrheit eine umfassende Satz-



zungsänderung beschlossen und dem bis März 2010 amtierenden Vorstand die Entlastung erteilt.

Die Landesdelegiertenversammlung hat damit eine wichtige Weiche für die weitere politische Arbeit der MIT Berlin gestellt.

Der kommissarische Landesvorsitzende Foti dankte in seiner Rede allen aktiven MITstreitern

MIT

Mittelstands- und
Wirtschaftsvereinigung
der CDU/CSU
Kreisverband Wuhletal

Rundbrief Oktober 2010

Geschäftsstelle

Frankfurter Allee 45
10247 Berlin
Telefon 42 26 98 60
info@mit-wuhletal.de

Termine

Kreisverband

Dienstag,
den **12.10.2010**

Dienstag

„Keine soziale Gerechtigkeit zu Lasten des Mittelstandes!“

Beginn: 20:00 Uhr

Haus der WirtschaftsPartner auf dem GSG-Hof, Tor 2, Aufgang U
Wolfener Straße 32-36, 12681 Berlin

Dienstag

den **19.10.2010**

Unternehmerabend

Gasthof „Zum Oberfeld“

Beginn: 19:00 Uhr

Zanderstraße 27, 12621 Berlin

Samstag,

den **31.10.2010**

Sportlicher Frühschoppen mit Stern Kausldorf e.V.

Beginn: wird noch bekannt gegeben

SG Stern Kausldorf e.V.

Der Ort wird ebenfalls noch benannt!

Für unsere Planung bitten wir jeweils um Ihre Voranmeldung unter: info@mit-wuhletal.de!

Landesverband

Donnerstag, den **14.10.2010**

MIT Steglitz-Zehlendorf
"iPad und Finanzen"

Beginn: 19:30 Uhr

M&M:Trading! Systemhaus
Bismarckstraße 5

(gegenüber dem Schillertheater)
10625 Berlin-Charlottenburg

Donnerstag, den **20.10.2010**

MIT Treptow-Köpenick
„Kundenpflege – Kosten?“

Beginn: 20:00 Uhr

SalzDom | Grünstraße 24 | 1. Etage
12555 Berlin

Neue Mitglieder

Ein herzliches Willkommen an:

Lutz Wachlin

M&A Montage und Ausbau Ltd.

Torsten Zell

Zell Trockenbau

Carsten Lehmann

Ingenieurbüro Lehmann KG

Impressum

Redaktion: Alexander J. Herrmann

Layout: Sabine Osavcu

Erscheint monatlich kostenlos.

Telefon 42 26 98 60

info@MIT-Wuhletal.de

www.MIT-Wuhletal.de

für ihren Einsatz. Die MIT Wuhletal trägt hierzu mit ihrem kontinuierlichen Mitgliederwachstum und ihren zahlreichen Veranstaltungen entscheidend bei.

Wildwuchs von Spielhallen stoppen

Die MIT Wuhletal und ihre Mitglieder sind gegen den Wildwuchs von Spielhallen. Für dieses Ziel setzen wir uns in unserem Bezirk und für unsere Stadt auch politisch ein. So hat auf unsere Forderung hin, die CDU Wuhletal dieses Thema in ihr kommunalpolitisches Programm 2011 aufgenommen. Ganz besonders freuen wir uns, dass dieser Impuls aus unserem und anderen Bezirken Berlins nun auch von der Berliner CDU aufgegriffen wurde. Die CDU Berlin hat einen Gesetzesentwurf für die Homogenisierung des Rechts für die Spielbanken und die Spielhallen ins Abgeordnetenhaus eingebracht. In der CDU Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin vertreten der CDU Kreisvorsitzende Mario Czaja sowie der Ortsvorsitzende Carsten Wilke als Abgeordnete die Interessen unseres Kreises.

Terminsvorschau

Zum Thema „Keine Soziale Gerechtigkeit zu Lasten des Mittelstandes!“ möchten wir Sie recht herzlich am Dienstag, den **12. 10.2010** einladen.

Wir freuen uns, hierzu als Referenten den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Herrn Steffen Kampeter (MdB), sowie unsere Wahlkreisabgeordnete und Vorsitzende des Kulturausschusses, Frau Prof. Monika Grüters (MdB), begrüßen zu können. An den Vortrag schließt sich ein „Get-together“ für Ihre individuellen Gespräche sowie das Knüpfen von Kontakten an. Am **31.10.2010** lädt die 1. B-Jugendmannschaft von Stern Kausldorf e.V. die Sponsoren und Mitglieder der MIT-Wuhletal zu einem sportlichen Frühschoppen ein. Neben einem Freundschaftsspiel um Ruhm und Ehre wird uns die Mannschaft bei Speis' und Trank noch einmal persönlich von ihren Erlebnissen beim Gothia Cup 2010 berichten.

FLUGLÄRM über Marzahn-Hellersdorf VERHINDERN!

Die Berliner Flugsicherung hat die Flugrouten für die rund 600 Starts und Landungen auf dem neuen Großflughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) vorgelegt. Viele der Flugrouten führen direkt über unseren Bezirk Marzahn-Hellersdorf, insbesondere über Mahlsdorf, Kausldorf und Biesdorf.

Dabei war doch das Ziel des neuen Großflughafens und der damit einhergehenden Schließung von Tegel und Tempelhof gerade die Bürger der Stadt vor dem Fluglärm besser zu schützen. Das Gegenteil ist



01.10.

Dirk Köhler

06.10.

Waltraud Fräsdorf

07.10.

Fritz-Jürgen Aernecke

09.10.

Carsten Becker

12.10.

Stephan Kleiner

13.10.

Renè Nicol

22.10.

Gunter Liedtke

22.10.

Lutz Mantz

25.10.

Elke Schünemann

26.10.

Hendrik Friedrich

26.10.

Marko Naujock

Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft für das neue Lebensjahr!

nun aber nach den vorgelegten Plänen der Fall. Anstatt über freien Flächen in Brandenburg sollen die Starts und Landungen der Flugzeuge über den Gebieten Wannsee, Dahlem, Köpenick, Friedrichshagen und auch Mahlsdorf, Kausldorf sowie Biesdorf erfolgen.

Dies kann nicht tatenlos hingenommen werden. Die Einwohner in Marzahn-Hellersdorf haben ein Recht auf Ruhe, nicht nur in ihrem wohl verdienten Feierabend. Auf Initiative der CDU Berlin, u.a. durch den Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Mario Czaja, sitzen nun in der Lärmschutzkommission auch Vertreter der betroffenen Bezirke im Südosten und Westen der Stadt. Aber noch hat die Deutsche Flugsicherung (DFS) ihre Pläne nicht zurückgezogen. Deshalb sind weitere Anstrengungen nötig. Hierfür setzt sich die MIT Wuhletal ein. Ziel muss es sein, im Gespräch mit allen Beteiligten bürgerfreundliche Alternativen zu finden.